



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder  
(PERSÖNLICH)

## WS11/12: Auswertung für Systemprogrammierung 2

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2011/12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 2 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w11 - verwendet, es wurden 20 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2011/12) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))

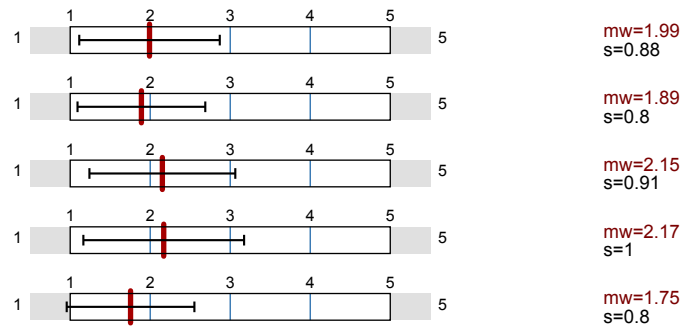


**Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder**  
 WS 11/12, Systemprogrammierung 2 (11w-SP2)  
 Erfasste Fragebögen (v\_w11) = 20

Globalwerte

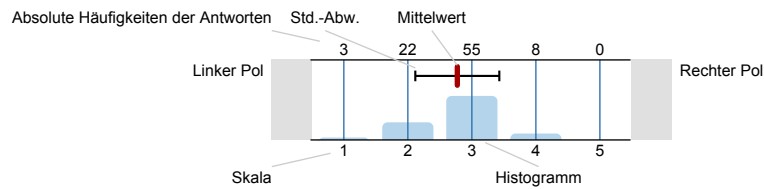
**Globalindikator**

- Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (ohne Gewichtung)
- Kapitel-Indikator - Vorlesung im Allgemeinen
- Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung
- Kapitel-Indikator - Präsentation des Dozenten



**Legende**

Fragetext



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

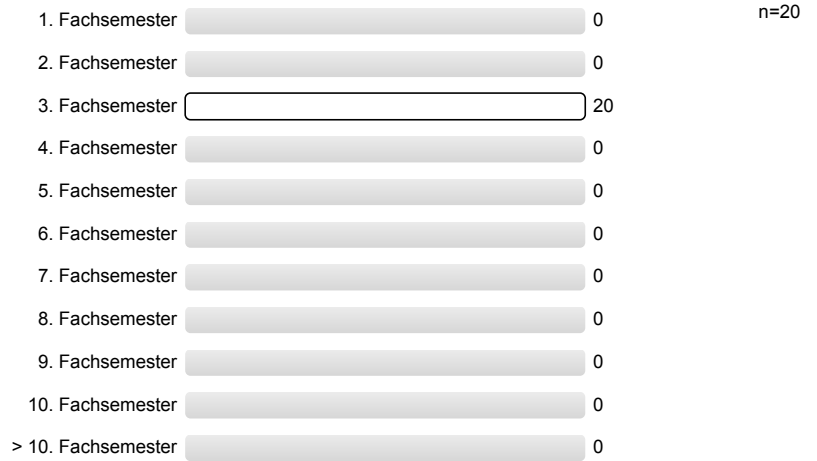
<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	1	n=20
INF - Informatik	<input type="checkbox"/>	17	
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	2	

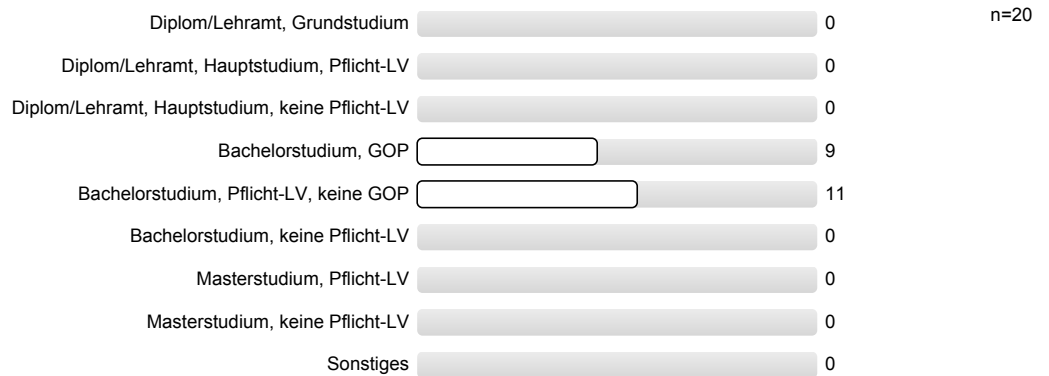
<sup>2\_B)</sup> Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="checkbox"/>	0	n=20
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	20	
M.Sc. - Master of Science	<input type="checkbox"/>	0	
Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="checkbox"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="checkbox"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

2\_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

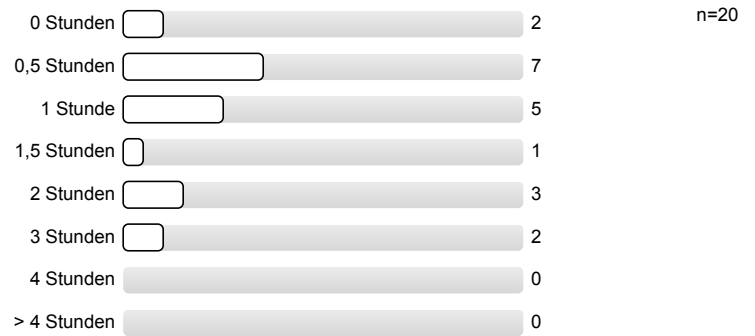


2\_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):



3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

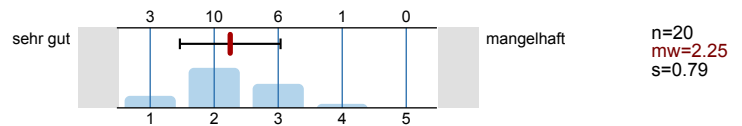


3\_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

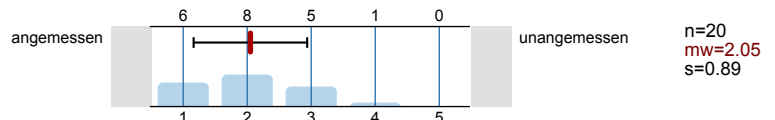


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

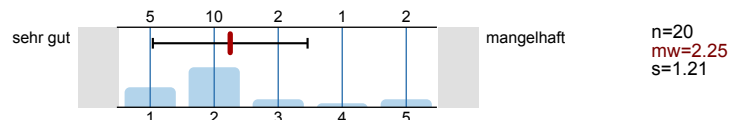
4\_A) Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



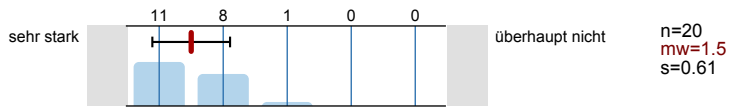
4\_B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



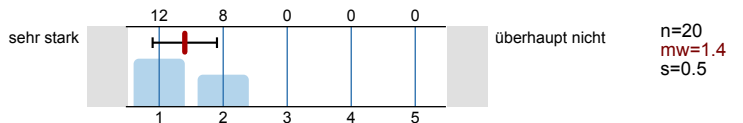
4\_C) Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4\_D) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

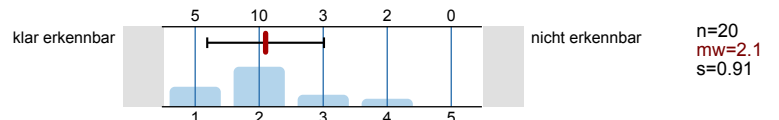


4\_E) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

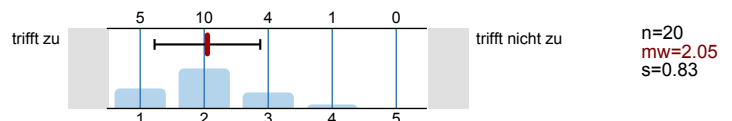


Vorlesung im Allgemeinen

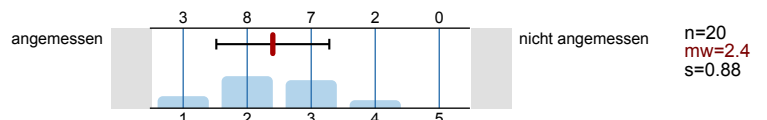
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



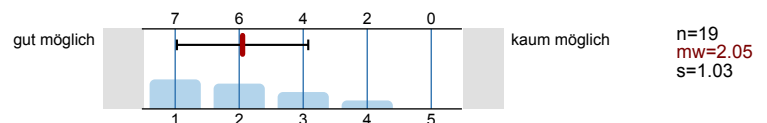
5\_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



5\_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

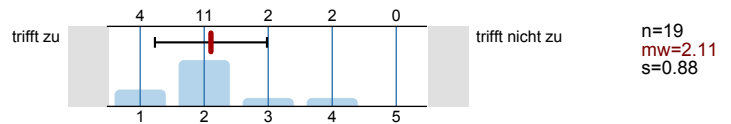


5\_D) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

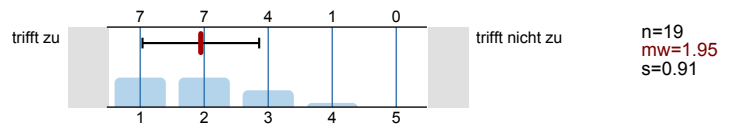


Didaktische Aufbereitung

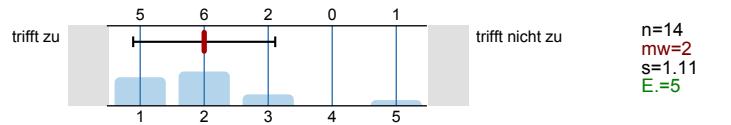
6\_A) Der rote Faden ist stets erkennbar.



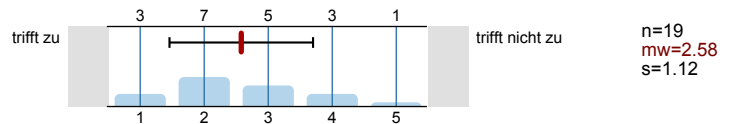
6\_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

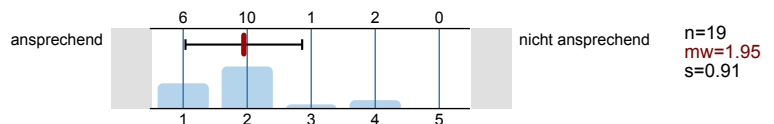


6\_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

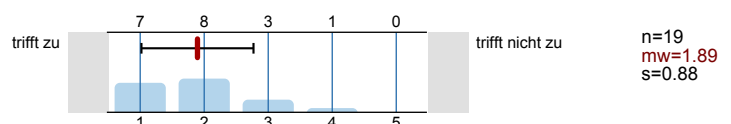


### Präsentation des Dozenten

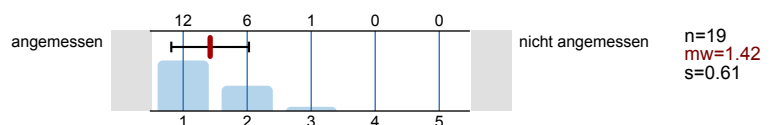
7\_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



### Weitere Kommentare

8\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Ausgedrucktes Skript wird in VL ausgehaendigt
- Der Dozent laesst eigene Erfahrungen mit in den Vortrag einfließen
- Herzlichen Dank für das Ausdrucken der Folien!
- Sehr engagierte und kompetent wirkende Dozenten, Vermittlung der Inhalte gut strukturiert, Aufteilung auf 2 Semester war wohl aufgrund der Fuelle und "Tiefe" des Stoffes richtige Massnahme  
speziell Prof. Wolfgang Schröder-Preikschat: Sehr engagierte Vortragsweise, sehr kompetente Wirkung,  
speziell Dr. Jürgen Kleinöder: Live-Codieren sehr gut, generell ist die Einfuehrung in C wohl kaum besser zu machen, ansprechender Vortragsstil
- Sehr interessante Vorlesung, wenn man interessiert am Stoff ist. Die Dozenten lesen zum Glueck nicht die Folien runter sondern erlaeuern frei den Stoff. Man kann dadurch besser aufpassen!
- Trotz der wenigen Zuhörer und der geringen Aufmerksamkeit einiger, bleibt wosch doch sehr motiviert

8\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Das Skript enthält viel Redundanz. Die eigentlich wichtigen Grundkonzepte werden meiner Meinung nach bisweilen sehr schnell abgehandelt, während über andere Dinge(konkrete Implementierungen in Assembler, dass eine CD von einem Laser beim Schreiben erhitzt wird) sehr lange gesprochen wird.
- Der Stoff der Vorlesung ist ziemlich gestaucht auf den Vorlesungfolien zu finden, sodass die Übersichtlichkeit verloren geht und das spätere nachbereiten unnötig verkompliziert wird.  
Einige der Beispiele (z.B. zu Assemblerverwendung) schießen deutlich über das Ziel hinaus und enthalten haufenweise wirre, nicht erklärte Befehle, die aber nicht zum Verständnis des Stoffs nötig sind.  
Zudem sind die Begriffserklärungen immer wieder nur mit Beispielen versehen oder unverständlich, sodass man nachher auch nicht mehr dazu weiß.

- Die Folien im SP-Teil wirken teilweise ueberfrachtet, hier ist weniger wohl mehr, das Konzept der Eindeutschung englischer Fachbegriffe im Kontext Informatik stellt die Studenten unnötigerweise vor zusaetzliches (kaum brauchbares) Fachvokabular, speziell Prof. Wolfgang Schröder-Preikschat:  
Erklaerung zu Codefragmenten kann intensiver ausfallen, fuer die 3.Semester als Betriebssystemtechnik - Neulinge dürfen die Erläuterungen ansonsten aber etwas mehr auf den Punkt kommen.  
speziell Dr. Jürgen Kleinöder: eigene Unklarheiten bezueglich der Folien bitte vor der Vorlesung mit Kollegen besprechen (auch wenns nicht viele waren)
- Die Strukturierung der einzelnen Themen zueinander und deren Bezug untereinander ist manchmal nicht ganz klar. Manche Themen kommen an einer Stelle kurz angerissen, dann an einer anderen Stelle wieder nur kurz angerissen vor. So ist ein richtiger Zusammenhang ist nicht vollkommen klar. Manchmal half mir nur Wikipedia um die einzelnen Themengebiete miteinander hierarchisch zu strukturieren. In der Miniklausur kamen dann ganz spezielle Fragen zu einem Thema, z.B. Threads. Wenn ich in der Vorlesung nach einer Lösung für diese Aufgabe suche, dann brauch ich dafür 3h, weil überall ein bisschen was dazu steht aber nicht auf 10 Folien hintereinander einfach alles relevante auf einmal zu diesem Thema. Ansonsten ist die Vorlesung sehr interessant :)
- Die zur Verfuegung gestellten Folien sind teilweise etwas unstrukturiert, was die Nachbereitung, bzw. Vorbereitung auf die Klausur etwas erschwert.
- Meist wird sehr langsam Begonnen und gegen Ende die letzten Folien uebersprungen/zu schnell abgehandelt
- Teilweise verliert man den Ueberblick wenn es zu sehr ins Detail geht.

8.C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Warum ist hier nicht wosch als Dozent eingetragen?

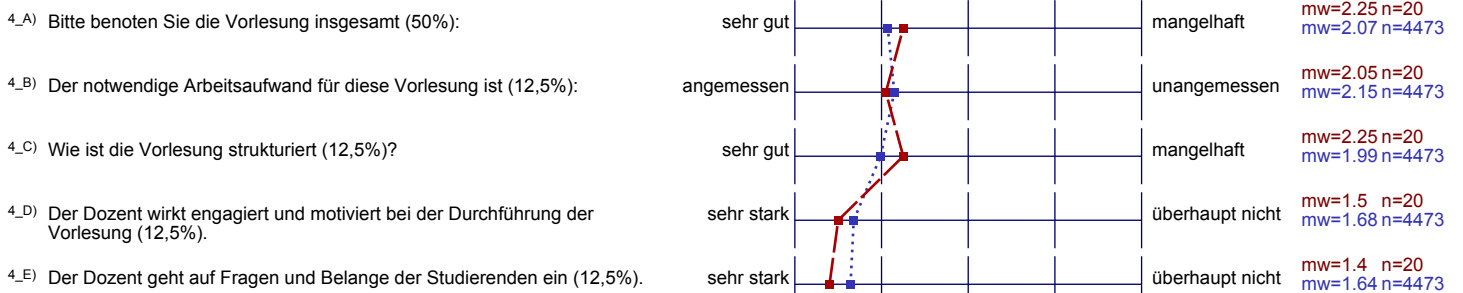
Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

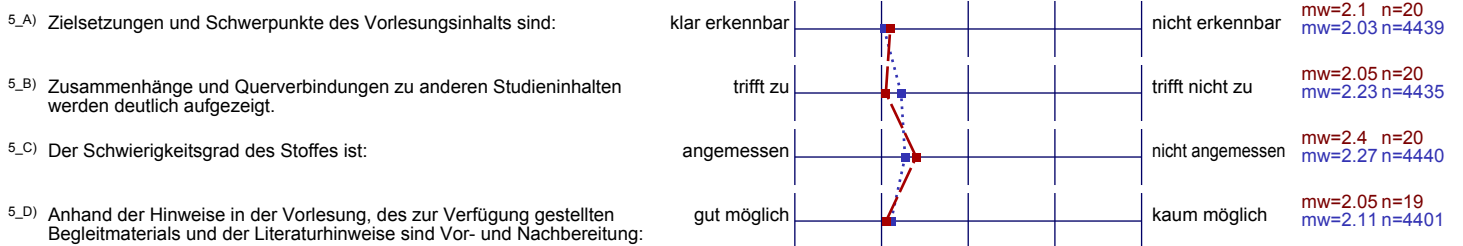
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder  
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 2 (11w-SP2)  
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 11/12

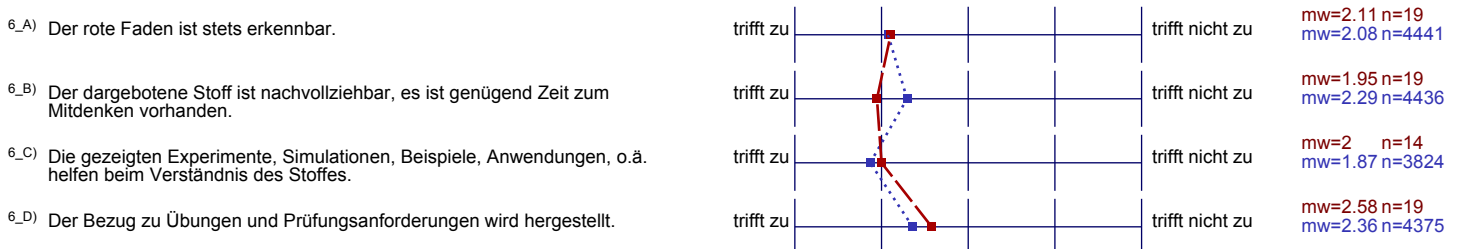
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



## Vorlesung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Dozenten

